



ERDBEBEN

JULI 2005



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 5. Juli um 01:02 Uhr MESZ ereignete sich südlich von Häselgehr (47.23°N, 10.50°E) im Lechtal in Tirol ein leichtes Erdbeben, das eine Intensität von 4 Grad auf der 12-teiligen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) aufwies und einige Personen aus dem Schlaf schreckte.

Ein Beben ebenfalls vom Intensitätsgrad 4 wurde am 8. Juli um 22:33 Uhr MESZ bei Bad Eisenkappel/ Zelezna kapla in Kärnten (46.52°N, 14.66°E) von einer Person deutlich verspürt.

Am 25. Juli ereignete sich um 05:07 Uhr MESZ im Raum Wiener Neustadt (47.82°N, 16.23°E) in Niederösterreich ein kräftiges Erdbeben, das eine Epizentralintensität von knapp 6 Grad erreichte und vereinzelt bis Wien und St.Pölten verspürt wurde. Aus dem Gebiet des Epizentrums wurde von leichten Schäden berichtet.

Eine Fühlbarkeitsbericht wurde zum Erdbeben am 31. Juli 2005 um 23:50 Uhr MESZ nordöstlich von Liezen in der Steiermark (47.62°N, 14.33°E) gemeldet. Das Beben wies eine Intensität von 3-4 Grad (EMS-98) auf.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche	
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	05 07 05	01:52	6,7	bei Sumatra 1.85°N, 97.06°E	Gebäude und Straßen beschädigt bei Gunungsitoli
2	05 07 05	16:53	2,7	Südafrika 26.47°S, 27.43°E	Ein Todesopfer und ein Verletzter in einer Mine bei Carletonville
3	09 07 05	23:59	5,9	Sulawesi, Indonesien 1.24°S, 119.83°E	6 Gebäude zerstört und 50 beschädigt
4	10 07 05	13:10	5,5	Albanien 42.39°N, 19.77°E	Mehrere Häuser in Tropoje beschädigt
5	18 07 05	02:05	5,7	Region Timor 9.98°S, 124.37°E	9 Gebäude in Timor Tengah Utara beschädigt
6	23 07 05	07:35	6,0	südlich von Honshu, Japan 35.51°N, 139.93°E	27 Personen verletzt und ein Gebäude in Tokio beschädigt
7	24 07 05	15:42	7,5	Nikobaren 7.91°N, 92.14°E	Einige Gebäude auf den Nikobaren und den Andamanen beschädigt
8	25 07 05	15:43	5,0	Heilongjiang, China 46.89°N, 125.00°E	Mind. 1 Toter und 12 Verletzte in Daqing

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
 EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
 Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
 A - 1191 Wien

Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
 Telefax: (01) 368 66 21

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien

Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21